

ISMAIL KADARE

DER SCHANDKASTEN

Ein schwerfälliger Planwagen, von Büffeln gezogen, quälte sich durch den halbgefrorenen Schlamm. Von vorbeikommenden Armeegäulen halb aufgefressene oder im Regen vermoderte Heustöcke profitierten offensichtlich davon, daß jetzt nach dem Ende von Krieg und Unwetter die Achtsamkeit nachließ, und hatten sich zerlumpten Gespenstern gleich wieder an die Straße herangeschlichen. Der Regen war vorbei, und nach der Konfusion, die den ganzen Tag über am Himmel geherrscht hatte, hing dort nun ein dickes Wolkengelee, in dem sich ab und zu wie eine Wasserleiche herabklatschend ein Donner verlor. Unter diesem stupiden Himmel verlasen in allen Dörfern, Städten und Siedlungen des soeben unterworfenen Gouvernements die Herolde das aus der Hauptstadt eingetroffene kaiserliche Dekret: »Euch, Sklaven und Raya des großen Padischah, Untertanen des Gouvernements Albanien, bis heute regiert vom Unseligen Ali, sei das Leben geschenkt. In Frieden möget ihr das Brot der Sklaverei essen, so ihr alsbald eure Waffen einhändigt. Wir ordnen an: Entledigt euch sogleich der prächtigen Gewänder und kleidet euch allein in schwarzen oder grauen Filz. Euer Haar sollt ihr scheren und euren Kopf mit einem Fez von Büffelleider bedecken. Niemals sollt ihr einen Hengst, eine Stute oder ein Maultier besteigen. Verschließt eure Schornsteine, auf daß euch jegliche Fühlung mit Allahs Himmel durch den Rauch verwehrt sei; in Schwaden soll er durch Tür und Fenster entweichen, nachdem ihr samt Zeug und Vieh und Kind darin gebadet. Diese Peinigungen wird man euch erlassen, so ihr mit Taten und nicht Worten dem großen Sultan zeigt, daß ihr aus euren Köpfen den Geist des Aufruhrs und des Unseligen Ali Gedächtnis vertrieben habt.«

Die Menschen standen auf den Schwellen ihrer Häuser, an Feldrainen, Äckern und in Wirtshaustüren, betreten lauschend, und sagten nichts. Sie sagten immer noch nichts, als der Herold ihnen den Rücken zukehrte und sich auf den Weg ins Nachbardorf machte. Mit zusammengepreßten Lippen sahen sie immer wieder zu den Feldern hinüber, die in diesem Jahr des Krieges wegen brach lagen, als lasse sich dort noch eine andere Erklärung für das neue Dekret finden. Über das mit wassergefüllten Granatlöchern übersäte Land schwärmten Raben und Elstern, da und dort verrückte Muster aus Formen und Klängen bildend. Die Menschen brauchten nur eine Weile die nach ausgebliebener Aussaat weit und sanft und schwarz sich quälende Erde anzuschauen (was es für eine Frau hieß, die Leibesfrucht zu verlieren, wußten sie alle; so konnten sie auch ermessen, wie gramvoll eine Erde ohne Frucht war), also genügte ein Blick auf das verödete Land, um ihnen klarzumachen, daß das meiste nun vorüber war und daß dieses Dekret auch nichts mehr schlimmer machen konnte, so wie das Kreischen der Elstern über der winterlichen Erde deren Schwermut nicht mehr zu vertiefen vermochte.

Das waren alte Dekrete. Man hatte sie aus Aktenbündeln hervorgezogen, die seit einer Ewigkeit im Kaiserlichen Archiv lagerten, und von siebzigjährigen Bürokraten waren sie liederlich redigiert worden, damit sie mehr schlecht als recht auf die Zeit und die verschiedenen Gouvernements des großen Staates paßten. Die Leute waren an solche Erlasse gewöhnt. Seit Jahrhunderten kamen und gingen die Herolde, doch im Gouvernement Albanien änderte sich wenig. Da waren Himmel und Erde, die miteinander auskamen oder manchmal auch nicht, Zeiten mit Korn oder Zeiten des Hungers bewirkend; da waren die Sonne, an allem beteiligt, und der Mond, der sich aus allem heraushielt; und schließlich war da irgendwo weit weg, im Zentrum der Welt, der Sultan, der all das große Unheil von dort herüberschickte, die Erde unter ihren Füßen und den Himmel über ihrem Kopf in Unordnung brachte. Deshalb war der Zorn auf den Sultan alt und schon gewohnheitsmäßig. Das Gouvernement Albanien? hatte der englische Botschafter bei einem Regierungsbankett zum Hohen Rat Halet gesagt. Ein Land, soweit ich weiß, mit Gehölzen, Felsen und zornigen Wolken überzogen. Wenn jemand diese Wolken einsammeln könnte ... Ja, wenn ..., hatte ihn Halet lächelnd unterbrochen. Und außerdem, das wäre ja wohl ein etwas schwierigeres Geschäft als das Baumwollpflücken. Oder nicht?

Ismail Kadare: Der Schandkasten

© für den Textauszug: Joachim Röhm